

Einfluß auf die Jahresbilanz. Die Bewertung von Verlagsrechten hat bei der Schwierigkeit des zahlenmäßig zu erfassenden Idealwertes sehr vorsichtig zu geschehen, wenn man sich vor unrichtigerweise erzielten hohen Gewinnen und vor Enttäuschung bewahren will.

Um die Richtigkeit der Jahreszusammenstellung nachzuprüfen und um besonders Übertragungsfehlern zu begegnen, empfiehlt sich wiederum eine Gegenüberstellung der Soll- und Habenposten. Diese Aufstellung läßt sich leicht zu einer Bilanz ausbauen, wie das Beispiel »Bilanz mit Umsatz- und Saldaufstellung« zeigt.

Bewegungen der einzelnen Konten auf eine größere Reihe von Jahren zurückverfolgen zu können, empfiehlt sich die Beibehaltung der ja wenig Schreibarbeit verursachenden Hauptbuchkonten.

Die Darstellung der für das Beispiel in Frage kommenden Hauptbuchkonten mit ihren Abschlüssen soll zeigen, daß es sehr wohl möglich ist, durch prägnantere Fassung des Buchungstextes eine leichtere Verständlichkeit des Buchungsvorganges zu geben. Die gesonderte Gewinn- und Verlustrechnung sowie die allein stehende Bilanz sind der Vollständigkeit wegen beigelegt.

Bilanz mit Umsatz- und Saldaufstellung.

Konto	Umsatz				Salbi				Inventurergebnisse				Ergebnisse			
	Soll		Haben		Soll-Saldo		Haben-Saldo		Aktiva		Passiva		Verlust		Gewinn	
	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ
Kassa-Konto	74750	59	64303	32	10447	27	—	—	10447	27	—	—	—	—	—	—
Wechsel-Konto	25646	25	17494	20	8152	05	—	—	8106	95	—	—	45	10	—	—
Tratten-Konto	1300	—	1606	52	—	—	306	52	—	—	306	52	—	—	—	—
Bank-Konto	37167	65	23894	80	13272	85	—	—	13272	85	—	—	—	—	—	—
Schuldner-Konto I	53459	19	42023	04	11436	15	—	—	11000	—	—	—	436	15	—	—
Schuldner-Konto II	90272	25	90148	85	123	40	—	—	60	—	—	—	63	40	—	—
Gläubiger-Konto	35021	88	39041	68	—	—	4019	80	—	—	4019	80	—	—	—	—
Verlags-Konto	209458	30	193450	06	16008	24	—	—	69037	40	—	—	—	—	53029	16
Herstellungs-Konto	13712	65	1535	25	12177	40	—	—	12177	40	—	—	—	—	—	—
Unkosten-Konto	20471	28	816	13	19655	15	—	—	—	—	—	—	19655	15	—	—
Vertriebs-Konto	13748	76	—	—	13748	76	—	—	—	—	—	—	13748	76	—	—
Abzug-Konto	154	80	659	16	—	—	504	36	—	—	—	—	—	—	504	36
Mobiliar-Konto	2132	—	—	—	2132	—	—	—	1810	—	—	—	322	—	—	—
Kapital-Konto	7806	—	110128	59	—	—	102322	59	—	—	102322	59	—	—	—	—
Gewinn	585101	60	585101	60	107153	27	107153	27	125911	87	106648	91	34270	56	53533	52
											19262	96	19262	96		
									125911	87	125911	87	53533	52	53533	52

Die Soll- und Habenspalte der Umsatz-Kolonne enthält die Gesamtjahressummen der einzelnen Konten, die zweite (Salbi-) Kolonne zieht die Salbi der Umsatzaufstellung, die dritte Rubrik nimmt die Inventurergebnisse auf und die vierte Kolonne verzeichnet die zwischen Buchsalbi und Inventur sich ergebenden Differenzbeträge als Verlust oder Gewinn. Bei ordnungsmäßiger Führung müssen die Inventur- sowie die Ergebnis-Kolonnen den gleichen Gewinn oder Verlust aufweisen. Es ließe sich somit, abgesehen vom Kapitalkonto, ohne die Hauptbuchkonten auskommen. Da es aber doch wünschenswert ist, die

Der kritischen Bilanzbetrachtung mag noch ein besonderes Wort gewidmet sein. Wie das Verlagskonto zeigt, ist der Wert der Verlagsvorräte innerhalb des Buchungsjahres ziemlich gesunken. Die verhältnismäßig hohen Geldbestände, wie sie das Kassen-, Wechsel- und Bankkonto aufweisen, wie auch die reichlich hohen Außenstände zeigen, daß aus den Vorräten erhebliche Werte herausgezogen wurden, ohne daß für genügenden Wertzuwachs gesorgt worden wäre. Eine Fortsetzung dieser Objekt- ausbeutung würde die langsame, aber sichere Aufzehrung des Geschäftes bedeuten. Im entgegengesetzten Falle würde aber

Bilanz per 31. Dezember 1912.

	ℳ	ℒ		ℳ	ℒ
Aktiva:			Passiva:		
Kassa	10447	27	Kapital	102322	59
Wechselforderungen	8106	95	Schulden	4019	80
Bankguthaben	13272	85	Wechselforderungen	306	52
Forderungen I	11000	—	Gewinn	19262	96
Forderungen II	60	—			
Verlagswert	69037	40			
Herstellungs-Rückstellung	12177	40			
Mobiliar	1810	—			
	125911	87		125911	87

Die Richtigkeit vorstehender Bilanz bescheinigt:

....., den 20. Februar 1913.

.....